

Hauskirche

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen. (Mt 18,20)

Bibelgespräch zu Christi Himmelfahrt

Erstellt von Klaus Einspieler, Bischöfliches Seelsorgeamt der Diözese Gurk, Referat für Bibel und Liturgie

Hier finden Sie einen Vorschlag, wie Sie zu Christi Himmelfahrt (bzw. am Vorabend oder in den Tagen danach) einen häuslichen Gottesdienst feiern können. Diese Vorlage stellt das gemeinsame Bibellesen ins Zentrum. Eine zweite Vorlage auf derselben Homepage orientiert sich an der festtäglichen Wort-Gottes-Feier. Wählen Sie selbst, was Ihrem Umfeld entspricht.

Bereiten Sie den Ort vor, an dem Sie gemeinsam die Bibel lesen wollen, indem Sie zum Beispiel auf den Esstisch eine Kerze stellen und ihn schmücken. Neben der Kerze sollte die Bibel liegen. Wenn Sie keine zur Verfügung haben, entnehmen Sie die Bibeltexte der Vorlage. Alles, was ablenken könnte, räumen Sie am besten aus Ihrem Blickfeld. Achten Sie darauf, dass die Handys auf lautlos gestellt sind. Treffen Sie im Vorfeld einige Vorbereitungen:

- Klären Sie, wer für den Ablauf verantwortlich ist (er bzw. sie wird in dieser Vorlage „leitende Person“ genannt, Abkürzung L).
- Sehen Sie sich die Vorlage vorher durch und bestimmen Sie selbst, ob sie an Ihre Gegebenheiten angepasst werden muss, wenn zum Beispiel Kinder dabei sind.
- Legen Sie fest, wer den Bibeltext vorliest oder ein Gebet spricht.
- Überlegen Sie, ob Sie miteinander singen wollen. In dieser Vorlage werden nur einige wenige einfache Lieder empfohlen. Ersetzen Sie diese ruhig durch das Repertoire an geistlichem Liedgut, das Ihnen geläufig ist. Auch Instrumentalmusik ist willkommen. Die Lieder sind dem Gebet- und Gesangbuch Gotteslob entnommen, das in der Kirche verwendet wird (Abkürzung GL; die erste Nummer bezieht sich auf die neue Ausgabe ab 2013, die zweite auf die alte Ausgabe). Wenn Sie kein Gotteslob zu Hause haben, fragen Sie Ihre Kinder bzw. Enkel, ob sie es als Schulbuch bekommen haben.
- Bereiten Sie für jeden ein Blatt mit dem Bibeltext vor.

1. Eröffnung: Wir laden den Herrn ein

Wenn die Gemeinschaft versammelt ist, wird die Kerze entzündet.

Dann kann ein Lied gesungen werden, zum Beispiel:

- Das Grab ist leer (GL 834/048), siehe besonders Strophe 2 und 3
- Christ fuhr gen Himmel (GL 319/228)
- Ihr Christen hoch erfreuet euch (GL 339/229)

Die leitende Person macht mit allen gemeinsam das Kreuzzeichen und spricht:

L Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Alle Amen.

Die leitende Person spricht zu Beginn ein Gebet.

L Christus ist unter uns gegenwärtig –
in seinem Wort und in unserer Gemeinschaft.
Zu ihm beten wir. *Stille*

L Erbarme dich unser, Christus im Himmel,
ewiger Priester, Mittler und Herr.
Du beugst dich herab in die Not dieser Welt,
du richtest uns auf und führst uns ins Heil.
Du kamst uns entgegen aus himmlischen Höhen,
du führst uns hinauf zum Vater ins Licht.
Du gehst uns voran und bist selbst dieser Weg.
Dein Ostern befreit uns aus Sünde und Tod.
Wir loben dich Christus, zur Rechten des Vaters
und singen dein Lob bis ans Ende der Zeit.
Alle Amen.

2. Wir lesen den Bibeltext

Jemand nimmt die Bibel und liest den Text laut und langsam vor. Die anderen hören zu.
Ausgewählt wurde die Lesung von Christi Himmelfahrt aus der Apostelgeschichte (Apg 1,1-11).
Sie wurde dem Messlektionar, Lesejahr A, entnommen.

Die Lesung in einfacherer Sprache zum Vorlesen für Kinder und ein Bild zum Ausmalen:
https://www.erzdioezese-wien.at/dl/KpptJKJnomKMJqx4KIJK/44_Christi_HimmelfahrtA.pdf

Lesung aus der Apostelgeschichte.

Im ersten Buch, lieber Theophilus, habe ich über alles berichtet,
was Jesus von Anfang an getan und gelehrt hat,
bis zu dem Tag, an dem er in den Himmel aufgenommen wurde.
Vorher hat er den Aposteln, die er sich durch den Heiligen Geist erwählt hatte,
Weisung gegeben.

Ihnen hat er nach seinem Leiden durch viele Beweise gezeigt, dass er lebt;
vierzig Tage hindurch ist er ihnen erschienen
und hat vom Reich Gottes gesprochen.

Beim gemeinsamen Mahl gebot er ihnen:

Geht nicht weg von Jerusalem,
sondern wartet auf die Verheißung des Vaters,
die ihr von mir vernommen habt!

Denn Johannes hat mit Wasser getauft,
ihr aber werdet schon in wenigen Tagen mit dem Heiligen Geist getauft werden.

Als sie nun beisammen waren, fragten sie ihn:

Herr, stellst du in dieser Zeit das Reich für Israel wieder her?

Er sagte zu ihnen:

Euch steht es nicht zu, Zeiten und Fristen zu erfahren,
die der Vater in seiner Macht festgesetzt hat.

Aber ihr werdet Kraft empfangen,
wenn der Heilige Geist auf euch herabkommen wird;
und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa
und Samarien und bis an die Grenzen der Erde.

Als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben
und eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken.

Während sie unverwandt ihm nach zum Himmel emporschauten,
siehe, da standen zwei Männer in weißen Gewändern bei ihnen
und sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel empor?
Dieser Jesus, der von euch fort in den Himmel aufgenommen wurde,
wird ebenso wiederkommen, wie ihr ihn habt zum Himmel hingehen sehen.

Wort des lebendigen Gottes.

Alle Dank sei Gott.

3. Wir verweilen beim Text

Nun wird der Text gemeinsam vertieft. Dazu gibt es mehrere Möglichkeiten:

Auf dieser Homepage finden Sie eine Datei mit zwei Möglichkeiten des Bibellesens.

<https://www.kath-kirche-kaernten.at/images/downloads/hauskirche.-gemeinsam-die-bibel-lesen.pdf>

Wählen Sie jenen Weg, der Ihnen besser zusagt.

1. Die Methode der sieben Stufen (meditativ): Hier steigen Sie in Abschnitt 3 ein und folgen bis Abschnitt 6 den Anweisungen.
2. Die Methode Bludesch (Was sind die wichtigsten Aussagen des Textes?): Hier nehmen Sie den Abschnitt 3.

Das abschließende Gebet finden Sie in beiden Fällen hier unter Punkt 4.

Ein Bild zum Ausmalen für Kinder finden Sie unter:

https://www.erzdioezese-wien.at/dl/KpptJKJnomKMJqx4KIJK/44_Christi_HimmelfahrtA.pdf

Zudem können Sie den Text anhand einiger Fragen vertiefen.

Aus den Fragen wählen Sie jene aus, die am besten passen, höchstens aber vier.

Die leitende Person liest die Fragen vor und achtet darauf, dass alle zu Wort kommen.

Fragen zum Bibeltext

Was stellen Sie sich unter Christi Himmelfahrt vor?

Welche Probleme bringt die Lesung mit sich,
wenn wir sie als genaue Beschreibung dieses Vorgangs verstehen
und mit unserem Weltbild in Beziehung setzen?

Es heißt, Jesus wäre von einer Wolke aufgenommen worden.

Kennen Sie Bibeltexte, in denen von einer Wolke die Rede ist (lesen Sie zB Ex 24,15-18)?

Worauf könnte die Wolke in der Lesung hinweisen?

Die Apostel scheinen selbst nach Ostern nicht zu verstehen,
wie das Reich Gottes, von dem Jesus gesprochen hat, kommen soll.

Welche Hoffnungen und Erwartungen verbinden Sie mit dieser Verheißung?

Jesus beauftragt die Jünger, seine Zeugen zu sein.

Dieser Auftrag richtet sich an Christen aller Epochen.

Was bedeutet er für uns heute?

Wo sind Sie Zeugin bzw. Zeuge des Auferstandenen?

Wo könnten Sie es in noch stärkerem Maße werden?

Der Glaube an Christus überschreitet Grenzen.

Daher sendet Jesus seine Jünger bis an die Enden der Erde.

Wo sehen Sie heute Grenzen, die wir als Glaubende überwinden müssen?

Wer glaubt, dass Christus in den Himmel aufgenommen wurde, wird damit zu jemandem, der auf seine Wiederkunft wartet. Welche Rolle spielt in Ihrem Leben der Gedanke, dass Christus am Ende der Tage kommen wird, zu richten die Lebenden und die Toten?

Am Ende des Gespräches kann folgende Frage stehen:

Was ist Ihnen anhand dieses Gespräches klar geworden?
Was nehmen Sie sich für die kommenden Tage mit?

Abschließend kann besinnliche Musik gespielt werden oder man verweilt kurz in Stille.

Musikbeispiele in Auswahl:

- Christ fuhr gen Himmel (Motette): https://www.youtube.com/watch?v=8J_ukIHjmnA
- Ascendit Christus hodie: <https://www.youtube.com/watch?v=AICJYTMVH14>
- Ascendit Christus in altum: https://www.youtube.com/watch?v=NrTmFwE_jAs
- Viri Galilaei: <https://www.youtube.com/watch?v=X-qWPOjzGYU>

4. Wir beten

L Christus, vom Himmel herabgekommen,
gestorben und auferweckt, heimgekehrt zum himmlischen Vater. –
Das Glaubensbekenntnis ruft uns die Meilensteine unseres Glaubens ins Gedächtnis.
Bekennen wir gemeinsam unseren Glauben und beten dann das Vaterunser.

Alle Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Alle Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

5. Wir bitten um den Segen

L Bitten wir nun um Gottes Segen. *Kurze Stille*

L Der allherrschende Gott, der Christus zu seiner Rechten erhöht
und uns den Zugang zum Leben erschlossen hat,
gewähre uns die Fülle seines Segens.

Alle Amen.

L Vor den Augen seiner Jünger wurde Christus zum Himmel erhoben;
er sei uns ein gnädiger Richter, wenn er wiederkommt.

Alle Amen.

L Er thront in der Herrlichkeit des Vaters
und bleibt dennoch inmitten seiner Kirche;
er schenke uns den Trost seiner Gegenwart.

Alle Amen.

L Das gewähre uns der dreieinige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Hier machen alle das Kreuzzeichen.

Alle Amen.